

gechoffes, I. und II. Obergechoffes geht aus den Grundrissen in Fig. 195 bis 197 hervor. Die Haupttreppe schließt im II. Obergechoffs ab; die Nebentreppen führen bis zum Dachgechoffs. Die Gechoffshöhen betragen: im Keller 3,53 m, im Erdgechoffs und den beiden Obergechoffs je 4,50 m (von und zu Fuß-

Fig. 198.



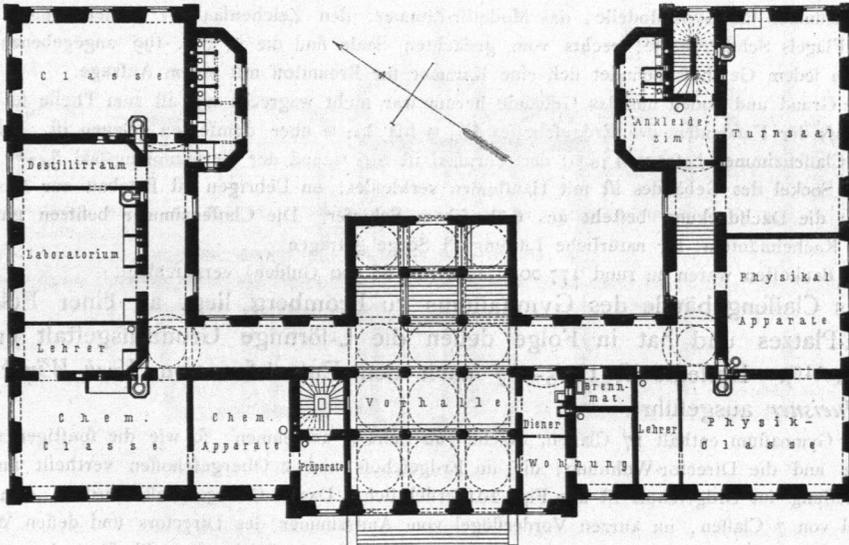
I. Obergechoffs.

Fig. 199.



II. Obergechoffs.

Fig. 200.

Oberrealschule zu Leitomischl<sup>116)</sup>. — 1/500 n. Gr.

Arch.: Hinträger.

boden-Oberkante). Die Aula, welche im II. Obergechoffs den ganzen höher geführten Mittelbau einnimmt, hat 7,6 m Lichthöhe.

Der Sockel des Gebäudes ist aus Dolomit, die Sichtflächen des Mauerwerkes sind im II. Obergechoffs der Flügelbauten aus Sedimentär-Kalktuff, alle übrigen Außenflächen aus Reinhaufener Sandstein

<sup>116)</sup> Nach: Allg. Bauz. 1874, S. 77 u. Taf. 75—78.